

Sitzung des Hochschulrats am 12. September 2014

- Der Hochschulratsvorsitzende informiert über die aktuelle Entwicklung zum „Hochschulzukunftsgesetz“. Dieses wurde mit den beantragten Änderungen der Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen am 11. September im Landtag beschlossen. Der wichtigste Punkt der Änderungen betrifft die Rahmenvorgaben, welche nunmehr nur im Benehmen mit den Hochschulen getroffen werden können und als Rechtsverordnung die Zustimmung des Landtags erhalten müssen.
- Der Hochschulratsvorsitzende informiert weiter über Personalentscheide, die dem Hochschulrat angetragen wurden. U.a. hatten sich die Personalräte unter Berufung auf § 69 des Landespersonalvertretungsgesetzes (LPVG) an den Hochschulrat als oberste Dienststelle gewendet.
- Für den Jahresabschluss 2013 hat der Hochschulrat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETL bestimmt. Der Festlegung ist ein umfangreiches Auswahlverfahren vorangestellt worden. Der Jahresabschluss wird kaufmännisch sowie kameral erstellt.
- Der Hochschulrat diskutiert die vom Rektorat vorgelegte Aufgabenstruktur für dessen Amtsperiode bis 2018, nimmt sie zur Kenntnis und regt Ergänzungen an.
- Der Prorektor für Ressourcenplanung stellt die Bilanz des Hochschulentwicklungsplans 2009 – 2014 vor und folgt damit einer Empfehlung des Hochschulrats. Mit Ausnahme der Vorhaben zur Exzellenzinitiative konnte alle Ziele für die Hochschule erreicht werden. Es wurden darüber hinaus zusätzliche Aufgaben erfüllt, wo Schwerpunkte sich verschoben haben und neue Herausforderungen und Ziele entstanden sind, die 2009 nicht erkennbar waren. Die Dynamik der Hochschulentwicklung zeigt, dass der strikten Planerfüllung Grenzen gesetzt sind.
- Der Hochschulrat hatte empfohlen, Konzepte zur strategischen Ausrichtung der Bereiche Lehre, IT, Forschung, Diversity und Internationalisierung an der UDE zu formulieren. Die Lehr- und IT-Strategie konnte bereits Anfang des Jahres erörtert werden. Die strategische Ausrichtung in Forschung, Diversity und Internationalisierung wurde nunmehr durch die jeweils verantwortlich zeichnenden Prorektorinnen und Prorektoren vorgestellt und eingehend behandelt. Der Hochschulrat unterstreicht, dass die vorgestellten Zielvorstellungen das Profil der Universität Duisburg-Essen stärken und sichtbar machen. Das gilt insbesondere für den Bereich Diversity, in dem die UDE bundesweit eine Vorreiterrolle einnimmt. Für die Forschung wird an der UDE ein Rahmen gesetzt, der zwischen Humboldt'scher Idee und disruptiver Innovationsförderung individuelle und flexible Entwicklungen zulässt. Der Hochschulrat empfiehlt, gezielte Maßnahmen und ein Monitoring der Forschungsaktivitäten anzudenken.
Die Internationalisierungsstrategie umschließt die vielfältigen Internationalisierungsaktivitäten, die bereits fachlich wie institutionell an der UDE geleistet werden. Dem bottom-up-Prozess werden Leitlinien für eine zielgerichtete Fortentwicklung zur

Seite gestellt. Der Hochschulrat empfiehlt eine bessere Einbindung der Aktivitäten aus der Medizin.

Der Hochschulrat empfiehlt, die vorgestellten Strategien konzeptionell zusammenzuführen.

- Sitzungstermine 2015:
27. März 2015; 19. Juni 2015; 25. September 2015; 27. November 2015